

\* Dabei gehen wir davon aus, daß die Kombinate aus Betrieben bestehen, die juristisch und ökonomisch eigenverantwortlich sind. Ebenso wie sich im Kombinat als Ganzes der Prozeß der intensiv erweiterten Reproduktion vollzieht, vollzieht er sich in den Betrieben. Hier sind die Kollektive der Werktätigen tätig, um entsprechend den ihnen übergebenen staatlichen Planaufträgen den Kampf um steigende ökonomische Leistungen auf dem Weg der Intensivierung zu organisieren. Es ist dabei Grundprinzip, daß die Betriebe ihren eigenen Namen besitzen und unter diesem Namen um beste Qualität der Erzeugnisse bei niedrigsten Kosten den Kampf führen.

In der Gestaltung der Arbeit der Betriebe verwirklicht sich zugleich auch die Einheit der Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität durch neue Technologien auf dem Wege sozialistischer Rationalisierung bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Dies betrifft das, was unmittelbar im Betrieb zu tun ist, und dies betrifft das, was das Zusammenwirken mit dem Territorium anbelangt. Ein sozialistischer Betrieb - das ist nicht einfach eine Ansammlung von Gebäuden und Maschinen, das sind vor allem die Menschen, die darin an der Lösung der verschiedensten Aufgaben tatkräftig mitwirken. Ihren Anliegen und Sorgen, der Entwicklung ihres politischen Bewußtseins, ihrer Fähigkeit zu höchsten Leistungen im kollektiven Zusammenwirken hat die Hauptaufmerksamkeit der Parteiorganisationen in enger Verbindung mit den Gewerkschaften, dem sozialistischen Jugendverband und allen weiteren gesellschaftlichen Kräften zu gelten.

Ebenso wie über die Leistungskraft des Kombinates durch die Arbeit der Betriebe entschieden wird, entscheidet die Leitung des Kombinates als Ganzes, die Organisation des Zusammenwirkens aller Betriebe des Kombinates, einschließlich der Forschungseinrichtungen, über die Leistung in den Betrieben. Es gilt, die weitreichenden Möglichkeiten, die in dieser sozialistischen Art und Weise planmäßiger Gestaltung des Prozesses der Vergesellschaftung der Arbeit liegen, voll wirksam zu machen.

Entscheidend dafür ist vor allem, wie der Generaldirektor des Kombinates seine persönliche Verantwortung wahrnimmt. Er handelt als staatlicher Leiter, als Beauftragter der Arbeiter-und-Bauern-Macht, dem die Arbeit Zehntausender von Menschen anvertraut ist, die er im Interesse der Stärkung des Sozialismus zu höchsten Ergebnissen führen muß. Das ist nur möglich, wenn, ausgehend von der persönlichen Verantwortung und dem Prinzip der Einzelleitung, die Beratung mit den Kollektiven erfolgt. Die Kunst der Leitungstätigkeit besteht darin, daß jeder Leiter es versteht, gegründet auf einer hohen Autorität der gegebenen Weisungen, in maximalem Umfang die schöpferische Initiative der Menschen herauszufordern und ihr effektivstes Zusammenwirken zu organisieren. Das setzt eine vertrauensvolle Atmosphäre voraus, und das verlangt zugleich straffe Disziplin in der Durchführung der gestellten Aufgaben. Dies gelingt dort am besten, wo die Parteiorganisationen ein kämpferisches und schöpferisches Klima schaffen und dazu beitragen, daß die Leitungstätigkeit dem Menschen zugewandt ist.

Bewährt hat sich, daß in den zentralgeleiteten Kombinat ein Parteiorganisator des ZK eingesetzt ist. Seine Aufgabe im Hinblick auf das ganze Kombinat ist es, über den Rat der Parteisekretäre die Parteiorganisationen in den Kombinatbetrieben bei der Information, Erläuterung und Verwirklichung der dem Kombinat als Ganzes gestellten Aufgaben zu unterstützen.

Aufmerksamkeit  
den Menschen  
zuwenden

Effektives  
Zusammenwirken  
organisieren